

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 69.

Montag den 10. März.

1862.

Bekanntmachung.

Die frühesten Expeditionslocale und Wohnungen der städtischen Thorschreiber und Schlagwörter im

- 1) Dresdner Thore,
- 2) Halle'schen
- 3) Frankfurter
- 4) Zeiser Thore,
- 5) Hospitalthore,
- 6) Windmühlenthore

und in der 7) Johannisporte

nebst den dazu gehörigen Gärten, jedoch mit Ausschluß der früheren Wachtstuben in den unter 1, 3—5 aufgeführten Thorehäusern, sollen von Ostern d. J. ab und zwar die unter 1, 3, 4, 5, 6 genannten auf 3 Jahre, die der Johannisporte gegen einvierteljährliche Kündigung, die Localitäten im Halle'schen Thore auf 1 Jahr bis Ostern 1863 an die Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich Donnerstag den 27. März d. J. Vormittags 10 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bietanten, so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Bietations- und Miethbedingungen, so wie die nähere Angabe und das Inventar der zu vermietenden Localitäten können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig den 8. März 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Bekanntmachung.

Der bestehenden Vorschrift gemäß findet gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres eine Revision der Universitätsbibliothek statt. Demgemäß werden die Herren Studierende, welche Bücher entliehen haben, hierdurch aufgefordert, diese an den ersten drei Tagen der bevorstehenden Woche (10., 11., 12. März), alle anderen Herren Entleiher aber an den letzten drei Tagen derselben (13., 14., 15. März) zurückzuliefern.

Leipzig, am 8. März 1862.

Die Verwaltung der Universitätsbibliothek.

Achtzehnter Haupt-Bericht

über die

Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im Jahre 1861.

1861.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit.		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	11	12	905	406	116	189	116	189
Februar	3	12	658	412	67	201	66	200
März	2	12	428	641	112	268	111	260
April	8	13	645	372	145	331	144	329
Mai	2	14	303	477	86	294	84	289
Juni	2	11	260	443	77	192	76	189
Juli	5	10	247	414	80	244	78	241
August	4	10	151	437	62	295	60	293
September	2	11	248	727	89	388	88	384
October	8	12	352	485	56	412	56	402
November	3	10	377	310	40	200	40	200
December	3	4	134	506	32	222	31	218
	53	131	1708	5630	962	3236	950	3194
	184		10338		4198		4144	

Die 4144 ausgeführten Arbeitsbestellungen vertheilten sich folgendermaßen auf die beiderlei Geschlechter und verschiedenen Arten der Beschäftigung.

A. Männliche Personen:

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1 Bote. | 7 Fabrikarbeiter. |
| 2 Colporteurs. | 4 Fensterputzer. |
| 10 Dedenausklopper. | 19 Flaschenpflücker. |
| 1 Drahtzieher. | 10 Gläschnneider. |
| 31 Eisbader. | 42 Gartenarbeiter. |
| 2 Emballirer. | 10 Grubenräumer. |

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1 Haarzupfer. | 12 Ofenlehrer. |
| 135 Handarbeiter. | 1 Papparbeiter. |
| 2 Hausburschen. | 113 Radbrecher. |
| 2 Heumacher. | 7 Rollbrecher. |
| 18 Holzhader. | 3 Satinirer. |
| 21 Holzträger. | 6 Schneeschipper. |
| 1 Hundewäscher. | 14 Schreiber. |
| 1 Instrumentenstimmer. | 6 Schuhputzer. |
| 17 Kohlenabträger. | 1 Stöber. |
| 7 Krankenwärter. | 1 Stubenmaler. |
| 67 Laufburschen. | 1 Topfeinfricker. |
| 24 Logisräumer. | 5 Torfabträger. |
| 4 Markthelfer. | 292 Träger. |
| 10 Messgehülfen. | 31 Wasserträger. |
| 1 Meublespolirer. | 1 Zimmerfrottirer. |
| 3 Obstpflücker. | 3 Zuschläger. |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 50 Aufwäscherinnen. | 49 Näherinnen. |
| 8 Aufwartefrauen. | 11 Mütterinnen. |
| 262 Aufwartemädchen. | 3 Rollbrecherinnen. |
| 17 Ausbesserinnen. | 1 Kofshaarzupferin. |
| 4 Bettenfömmerrinnen. | 1830 Scheuerfrauen. |
| 20 Fabrikarbeiterinnen. | 7 Schneiderinnen. |
| 2 Falzerinnen. | 2 Schotenaußbrünerinnen. |
| 5 Fensterpolirerinnen. | 5 Trägerinnen. |
| 14 Gartenarbeiterinnen. | 2 Verkäuferinnen. |
| 2 Haardressirerinnen. | 1 Vorhangaufsteckerin. |
| 1 Kehrfrau. | 3 Wäscherinnen. |
| 86 Kinderwärterinnen. | 739 Waschfrauen. |
| 3 Kochfrauen. | 7 Wasserträgerinnen. |
| 20 Krankenwärterinnen. | 6 Wärterinnen. |
| 14 Laufmädchen. | 8 Wochenwärterinnen. |
| 11 Logisräumerinnen. | 1 Zeichnerin. |

In diesem Jahre sind 44 männl. und 32 weibl. Arbeitszweige vorgekommen (im vorigen Jahre 41 männl. und 34 weibl.). 54 Bestellungen sind, weil zu spät erfolgt, unausgeführt geblieben.

Die Zahl der neuangemeldeten Arbeiter beiderlei Geschlechts vertheilt sich auf folgende Altersklassen:

	männlichen Geschlechts	weiblichen Geschlechts	zusammen
Von 14 bis 20 Jahren	19	39	58
" 21 " 30 "	17	41	58
" 31 " 40 "	11	33	44
" 41 " 50 "	2	12	14
" 51 " 60 "	3	3	6
" 61 " 70 "	1	3	4
	53	131	184

Von den männl. Arbeitern sind:

ledigen Standes	32,
verheirathet	17,
Wittwer	3,
geschieden	1.

Von den weibl. Arbeitern sind:

ledigen Standes	64,
verheirathet	47,
Wittwen	11,
geschieden	3,
getrennt lebend	6.

Seit Errichtung der Anstalt im Jahre 1844 bis jetzt haben sich 3181 männl. und 4047 weibl. Arbeiter angemeldet.

Die diesjährigen 4144 Arbeitsbestellungen sind von 119 männl. und 324 weibl. (worunter 14 männl. und 53 weibl. aus der Armen-casse Unterstüßte) ausgeführt worden.

Hiervon waren

männliche	26 neuangemeldete	} Arbeiter.
	93 früher gemeldete	
weibliche	100 neuangemeldete	
	224 früher gemeldete	

Nach Ausweis der an die Anstalt zurückgelieferten Arbeitskarten betrug der Geldverdienst der beschäftigten Arbeiter:

im Januar	184 Thlr. 3 Ngr. — Pf.,
= Februar	223 = 18 = 5 =
= März	293 = 19 = — =
= April	516 = 11 = — =
= Mai	234 = 24 = — =
= Juni	691 = 3 = 5 =
= Juli	221 = 11 = — =
= August	225 = 25 = — =
= September	481 = 19 = — =
= October	276 = 29 = — =
= November	222 = 12 = 5 =
= December	105 = 20 = — =

Summa 3677 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf.

Die Zahl der Arbeitstage, wofür dieser Lohn gewährt ward, betrug nach denselben Parten 13,192, darunter 4196 Tage, an denen dem Arbeiter zugleich Vorkostung verabreicht wurde, was, die tägliche Kost nur zu 5 Ngr. gerechnet, ein weiteres Verdienst von 699 Thlr. 10 Ngr. ergeben würde, so daß das Gesamtverdienst sich auf 4376 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. stellen würde, mithin durchschnittlich für jeden Arbeiter ein Lohn von 9 Thlr. 26 Ngr. 4 Pf. und durchschnittlich für jeden Arbeitstag ein Lohn von 9 Ngr. 9 1/2 Pf. sich ergibt.

Nach Obigem und laut nachstehender Tabelle zählt die Anstalt gegen voriges Jahr:

- an neuangemeldeten Arbeitern 38 weniger, und zwar 37 männl., 1 weibl.;
- an Nachfragen nach Arbeit 130 mehr;
- an Nachfragen nach Arbeitern 63 weniger, nämlich nach männl. 229 weniger, nach weibl. 166 mehr;
- an ausgeführten Bestellungen 79 weniger, nämlich durch männl. 232 weniger, durch weibl. 153 mehr;
- an wirklich beschäftigten Arbeitern (im Ganzen 443, worunter 126 Neuangemeldete) 5 weniger;
- unter den beschäftigten Arbeitern 2 Almosenempfänger mehr.

In der Rubrik „unausgeführte Bestellungen“ war die Steigerung von 38 auf 54, mithin um 16 gegen voriges Jahr, wegen verspäteter Aufträge der Besteller unvermeidlich.

Nach Angabe der Flußwasserfahrer beläuft sich die Zahl der gelieferten Fuhrten eben so hoch wie im vorigen Jahre (gegen 1600 Fuhrten).

Laut der zurückgelieferten Arbeitskarten hatte die von uns nachgewiesene Arbeit in 3 Fällen über 4 Jahre und in einem Falle über 1 Jahr angebauert.

An ungünstigen Zeugnissen gingen über männl. Arbeiter 2 und über weibl. 9 ein, sonach 4 mehr als voriges Jahr.

Als Resultat stellt sich somit heraus, daß auch nach dem Ins-lebentreten der Pachtträgervereine, — wenn schon seitdem eine Verminderung der Gesuche um männl. Arbeit und der Nachfragen nach männl. Arbeitern sich bemerklich macht, — doch die Gesamtzahl der Nachfragen nach Arbeitern sich nur unerheblich vermindert hat, die Nachfrage nach weiblichen Arbeitern, wie die Gesamtzahl der Arbeitsgesuche vielmehr abermals gestiegen ist.

Zur Vergleichung mit früheren Jahren geben wir folgende tabellarische Zusammenstellungen über die bisherige Wirksamkeit der Anstalt.

Jahr.	Neu angemeldete Arbeiter.			Gesuche nach Arbeitern.			Ausgeführte Bestellungen.			Die Bestellungen wurden ausgeführt von Individuen			Darunter waren aus der Armen-casse Unterstüßte.			Unausgeführte Bestellungen.	Ungünstige Zeugnisse erhielten			Ungefährer Arbeitsverdienst incl. Vorkostung.
	männl.	weibl.	total.	männl.	weibl.	total.	männl.	weibl.	total.	m.	w.	tot.	m.	w.	tot.		m.	w.	tot.	
1844	1022	1187	2209	2132	2855	4987	1995	2536	4531	—	—	—	—	—	456	—	—	—	—	
1845	313	414	727	1949	3358	5307	1870	3236	5106	378	524	902	92	308	400	201	—	—	—	—
1846	119	234	353	1733	3290	5023	1708	3257	4965	317	558	875	20	41	61	58	16	21	37	6500
1847	156	199	355	1786	2790	4576	1775	2774	4549	342	426	768	16	33	49	27	11	2	13	7200
1848	560	162	722	2169	2353	4522	2150	2314	4464	918	361	1279	49	26	75	58	4	1	5	28000 ²⁾
1849	177	173	350	1661	2874	4535	1632	2837	4469	595	381	976	37	23	60	66	—	—	—	22606 ⁴⁾
1850	77	174	251	1410	3396	4806	1404	3377	4781	453	504	957	29	41	70	25	1	1	2	7571
1851	64	132	196	985	2533	3518	981	2525	3506	401	487	888	27	46	73	12	—	—	—	5847
1852	85	157	242	1096	2376	3472	1089	2367	3456	389	456	845	28	52	80	16	1	6	7	5495
1853	63	166	229	894	2351	3245	879	2337	3216	354	406	760	31	54	85	29	1	9	10	4894
1854	44	108	152	849	2064	2913	839	2054	2893	301	390	691	28	45	73	20	1	10	11	4435
1855	70	135	205	828	2135	2963	819	2121	2940	193	318	511	27	51	78	23	13	8	21	3700
1856	68	113	181	782	2734	3516	726	2550	3276	142	381	523	11	38	49	240	4	1	5	3848
1857	53	118	171	520	2997	3517	509	2880	3389	89	410	499	3	23	26	128	5	13	18	4106
1858	84	149	233	879	3312	4191	868	3251	4119	92	419	511	10	37	47	72	4	17	21	4911
1859	83	163	246	937	3025	3962	926	2987	3913	118	321	439	21	54	75	49	2	9	11	4577
1860	90	132	222	1191	3070	4261	1182	3041	4223	154	294	448	18	47	65	38	1	6	7	4450
1861	53	131	184	962	3236	4198	950	3194	4144	119	324	443	14	53	67	54	2	9	11	4376
	3181	4047	7228	22763	50749	73512	22302	49638	71940											

¹⁾ incl. 756 Ordarbeiter für Rechnung der Stadtcasse.

²⁾ incl. 21,000 Thlr. Lohn der 756 Ordarbeiter.

³⁾ incl. 360 Ordarbeiter für Rechnung der Stadtcasse.

⁴⁾ incl. 15,722 Thlr. Lohn der 360 Ordarbeiter.

⁵⁾ incl. 145 Arbeiter für Rechnung der Stadtcasse.

Bei dem mit der Arbeitsnachweisungs-Anstalt verbundenen Gesinde-Nachweisungs-Bureau ergiebt sich folgendes Resultat:

1861.	Nachfragen nach Gesinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste		Lohn-Gehälter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Thlr.	Ngr.
Januar	—	50	4	80	—	23	13	—
Februar	2	68	6	120	2	25	15	10
März	2	48	4	100	—	41	16	20
April	—	40	6	60	1	20	10	10
Mai	—	40	1	40	—	47	17	20
Juni	1	39	6	80	—	26	11	—
Juli	4	36	7	90	4	28	13	10
August	1	39	6	70	1	22	10	20
September	3	37	10	80	3	15	9	10
October	2	28	6	100	1	17	8	—
November	—	16	1	12	—	13	5	4
December	—	9	1	18	—	10	3	11
	15	450	58	850	12	287	133	25
	465		908		299			
1848	63	737	36	835	26	335	347	19 1/2
1849	14	538	15	564	6	251	193	23
1850	21	587	18	615	13	279	160	19 1/2
1851	5	365	5	484	3	202	102	15
1852	8	227	9	396	8	124	71	5
1853	2	150	2	330	2	100	48	8
1854	2	85	2	233	2	57	24	29
1855	1	46	5	208	1	38	15	9
1856	—	37	4	150	—	30	11	26
1857	3	280	16	405	3	150	79	17
1858	9	552	60	938	5	366	179	19
1859	22	544	80	1080	19	363	184	23
1860	20	451	75	1040	18	278	137	24
	170	4599	327	7278	106	2573	1557	29
	4769		7605		2679			

Hieraus ergeben sich

an Nachfragen nach Gesinde 6 weniger,
an Gesuchen von Dienstboten 207 weniger,
an nachgewiesenen Diensten 3 mehr,
an Lohngehältern 3 Thlr. 29 Ngr. weniger

als im vorigen Jahre.

Von auswärts gingen 56 Bestellungen auf Dienstboten ein und konnten 41 davon ausgeführt werden.

Während hiernach die von 1856 bis zu vor. Jahr fortwährend gestiegene Zahl der Dienstgesuche sich wieder einigermaßen ermäßigt hat, ohne indeß die Auswahl wesentlich zu beeinträchtigen, so ist die Nachfrage nach Dienstboten beinahe dieselbe geblieben, wie im vorigen Jahr, und es konnten selbst einige Dienste mehr vermittelt werden.

Der Gesamtaufwand für die Arbeitsnachweisungs-Anstalt nebst Gesindenachweisungs-Bureau betrug ausschließlich des vom Stadtrathe unentgeltlich gewährten Locals

643 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.,

wovon 133 Thlr. 25 Ngr. durch Einnahme der Dienstboten-Vermietung und 8 Thlr. 20 Ngr. für Leihgebühren von 2 Wasserwagen gedeckt wurden, so daß die Hauptcasse der Armenanstalt

501 Thlr. 2 Ngr. 8 Pf.

zuzuschießen hatte.

Durch die bisherigen Resultate halten wir die Arbeits- und Dienst-Nachweisungs-Anstalt fernerhin zu allgemeiner Benutzung empfohlen, um so mehr, als nur dadurch der gemeinnützige Zweck derselben erreicht werden kann.

Leipzig, im Januar 1862.

Die Deputation der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.

Florentin Wehner.

H. Welter.

Oeffentliche Gerichtssetzung.

Leipzig, den 8. März. Nachdem die Hindernisse, welche der von dem Vorstande der Abtheilung für Strafsachen im hiesigen Bezirksgerichtsamte, sicherem Vernehmen nach, schon seit längerer Zeit beschlossenen Einführung öffentlicher Verhandlungstermine in Betreff des Sitzungsorts zeitlich entgegengestanden hatten, durch die Bewilligung des großen bezirksgerichtlichen Verhandlungssaales Seiten des Directorium des königl. Bezirksgerichts beseitigt worden waren, fand heute Nachmittags 3 Uhr unter Vorsitz des Vorstandes der gedachten gerichtsamtl. Abtheilung, Herrn Gerichtsrath von Knappstädt, der erste mündliche Termin in einer zur einzelrichterlichen Competenz gehörigen Untersuchung statt. Dieselbe betraf den Handarbeiter Herrmann Friedrich Rabisch aus Cythra,

und bemerkte der Herr Vorsitzende in Betreff der Wahl dieses Untersuchungsfalles für die heutige Verhandlung einleitend folgendes:

Erfahrungsmäßig sei es die Fügigkeit, unredlich erworbenes Gut leicht zu verwerthen, welche nicht selten zu Eigenthumsvergehen anreize und ermuntere. Wer daher dieser Fügigkeit engere Grenzen ziehe, arbeite zugleich dem Verbrechen selbst entgegen.

Vielleicht sei nun die erweiterte Oeffentlichkeit strafrechtlicher Verhandlungen geeignet, theils solchen, die geneigt seien, bei dem Erwerbe namentlich geringfügiger Werthsgegenstände, aus fremden Verbrechen Nutzen zu ziehen, hiervon abzuschrecken, theils die bloß sorglosen Abläuser zu größerer Vorsicht zu ermahnen und mithin in obigem Sinne unterstützend zu wirken. Wenigstens sei dies die Rücksicht, welche ihn veranlaßt habe, den vorliegenden anscheinend einen Beleg zu dem vorhin gedachten Erfahrungssatz darbietenden Straffall, seines an und für sich geringen juristischen und psychologischen Interesse ungeachtet, zur öffentlichen Verhandlung zu bestimmen.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen wurde zur Beweisaufnahme geschritten, zu welcher vier Zeugen vorgeladen waren. Rabisch war beschuldigt, in den letzten Wochen des Monats Februar einem hiesigen Händler, für den er öfters Gänge und Arbeiten zu besorgen hatte, aus der ihm zugänglich gewesenen Niederlage zu fünf verschiedenen Malen eine Mehrzahl Utensilien im Werthe von 3 Thlr. 15 Ngr. 6 Pf. entwendet zu haben. Er räumte diese Entwendungen ein, läugnete jedoch auch noch verschiedene andere vom Verlegten vermiste Gegenstände sich angeeignet zu haben. Das gestohlene Gut, mit Ausnahme eines Stückes, hatte er an drei hiesige Trödler verkauft, die dies auch bestätigten, jedoch versicherten, den unredlichen Erwerb der Sachen Seiten Rabischs weder gekannt noch vermuthet zu haben.

Der Vertreter der k. Staatsanwaltschaft, Herr Staatsanwalt Barth, sprach im Interesse der Sache seine Freude über die mit dem heutigen Tage auch hier ins Leben getretene Erweiterung des öffentlich mündlichen Strafverfahrens aus und beantragte, nachdem er die Ergebnisse der Beweisaufnahme zusammengestellt hatte, eine den einschlagenden Gesetzesbestimmungen entsprechende Strafe wider Rabisch. Das 4 1/2 Uhr publicirte Erkenntniß verurtheilte Rabisch, der bereits dreimal wegen Diebstahls mit beziehentlich Gefängniß, Arbeitshaus und Zuchthaus bestraft worden war, zu 1 Jahr Arbeitshaus, sprach ihn dagegen bezüglich derjenigen Gegenstände, deren Entwendung von ihm geläugnet war, da sichere Indicien gegen ihn nicht vorlagen, auch der Verlegte die Möglichkeit einer Entwendung durch Andere ausdrücklich zugab, frei. Eine Vertheidigung fand nicht statt.

Verschiedenes.

Ueber die Stationen in der afrikanischen Wüste auf der Strecke von Kairo nach Suez und über den letztgenannten Ort selbst giebt Dr. Rabe in der Beschreibung seines „Ausflugs nach Aegypten“ interessante Mittheilungen. Auf den 14—16 Stationen der genannten Strecke fanden Menschen und Thiere die nöthigen Erquickungen. Natürlich muß alles von Kairo aus hingeschafft werden. Die armen schwarzen Fellahs liefen halbnackt mit Wasserschlänchen herum, denn Wasser ist den Reisenden hier der gesuchteste Artikel. Auf Anrathen seines Hotelbesizers in Kairo hatte der Reisende sich einen von oberägyptischem Thon gefertigten Wasserkrug mit Nilwasser angefüllt zur Reise mitgenommen. Auf diesen Stationen durch die Wüste sieht man nur ein Paar niedere Hütten aus Lehm oder Holzbaraden. Schöne frische Melonen, weit hergebracht, dienen zur süßesten Erquickung, denn sie sind äußerst saftreich und honig-süß. An einer der Zwischenstationen fand ein furchtbares Gezänk zwischen den Bahnbeamten statt. Die Leidenschaftlichkeit im Zungen-gesecht erreichte ihren höchsten Grad; dabei traten die rauhen Kehlaute der arabischen Sprache recht grell und unangenehm hervor. — Der Wüstensand, den man hier links und rechts fortwährend sieht, ist intensiv gelb, fast goldgelb, von der blendenden Sonne hell erleuchtet. Das Sonnenlicht ist in Aegypten viel intensiver als irgendwo in Europa, selbst in Spanien. Das europäische Auge kann kaum ohne Schmerz, ohne das Gefühl der Blendung auf diese hellgelben Sandflächen schauen; darum tragen sehr Viele blaue Brillen behufs Milderung des blendenden Sonnenlichts. Selbst arabische Bahnbeamte sah Dr. Rabe auf dieser Strecke mit blauen Brillen bewaffnet. Daß die Reisenden sich hier wirklich in der Wüste befanden, merkten sie auch daran, daß sie namentlich zur Linken bleiche Gerippe von Thieren liegen sahen. Hin und wieder trafen sie Caravanen, Kameele mit großen Waarenballen beladen, die bedächtig neben einander herschritten. In Suez wehten grüne Flaggen an der Eisenbahn. Ein Bahnhof existirt hier nicht.

Fliegende Boten empfiehlt die deutsche „Industrie-Ztg.“ auf den Eisenbahnen zu etabliren. Sie sollen sich einen Eisenbahnwagen miethen, der ihnen sowohl zum Fortkommen, als zur Beförderung von Gegenständen dienen würde und zwischen gewissen großen Plätzen zu bestimmten Zeiten fahren, Aufträge und Transporte mitnehmen, Bestellungen, Zahlungen u. dergl. direct

bewirken, wobei die auf dem Correspondenzwege und dann wieder durch den gewöhnlichen Versandt verlorene gehende Zeit erspart würde.

Durch viele Zeitungen ist mitgeteilt worden, daß die Zuckerrüben-Fabrikanten in der Provinz Sachsen sich in großer Verlegenheit befinden, weil die Productionsfähigkeit ihrer Ländereien sich in augenscheinlicher Abnahme befinden soll. Wäre diese Thatsache richtig, so würde sie dennoch nicht geeignet sein, zu beweisen, daß die Zuckerrüben-Cultur an und für sich dem Landwirthe und dem Nationalwohlstande nachtheilig sei, indem aus diesem Umstande höchstens sich ergeben könnte, daß ein häufiger Wechsel der Benutzungsweise erforderlich. Indessen muß es mit der vorerwähnten Thatsache auch wohl nicht seine Wichtigkeit haben, denn in einer der neuesten Nummern der „Vereinigten Frauenbacher Blätter“ (Nr. 4 pro 1862) heißt es wörtlich: „Die Runkelrübenzucker-Fabrikation, welche dem Boden Alles wiedergibt, was die Pflanze ihm entzog, ja, in der abfallenden Knochenkohle u. u. noch mehr, hat die Landwirthschaft, namentlich in Preussisch-Sachsen, so gehoben, daß einzelne Güter dadurch ihren Werth verdreifacht haben und, trotzdem sie $\frac{1}{3}$ ihrer Bodenfläche dem Rübenbau widmen, auf dem übrigen $\frac{2}{3}$ mehr Getreide bauen, als früher auf dem Ganzen. Auf dem Gute Rafffurt hat sich der Ertrag des Morgens nach 17jährigem Durchschnitt von 71 auf 79 Tblr. vermehrt, seitdem ein großer Theil dem Rübenbau gewidmet ist.“

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 2. bis 8. März 1862.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
2. 6	27, 7, 1	- 4, 6	0, 2	NO	bewölkt.
2. 2	4, 4	+ 1, 1	0, 0	SSO	bewölkt.
2. 10	3, 1	- 0, 2	0, 1	SW	trübe.
3. 6	27, 1, 8	- 0, 2	0, 6	SSO	trübe.
3. 2	1, 0	+ 3, 6	1, 0	NNW	trübe.
3. 10	0, 2	+ 1, 1	0, 0	NNW	Regen.
4. 6	27, 2, 2	- 1, 6	0, 0	NW	Schnee.
4. 2	4, 9	- 1, 6	0, 2	NW	Schnee.
4. 10	7, 0	- 3, 8	0, 0	NO	Schnee.
5. 6	27, 9, 1	- 5, 3	0, 1	SW	trübe.
5. 2	27, 11, 0	- 2, 6	0, 5	WSW	klar.
5. 10	28, 0, 1	- 8, 9	0, 0	SSW	klar.
6. 6	27, 10, 6	- 8, 4	0, 2	SSO	bewölkt ¹⁾ .
6. 2	8, 0	+ 1, 9	1, 8	SSO	trübe.
6. 10	8, 1	+ 1, 7	0, 4	SSO	trübe ²⁾ .
7. 6	27, 7, 5	+ 2, 0	0, 3	SSO	trübe.
7. 2	6, 9	+ 8, 0	1, 4	SSW	bewölkt.
7. 10	7, 2	+ 5, 5	0, 4	SSW	bewölkt.
8. 6	27, 8, 1	+ 4, 9	0, 3	SSO	trübe ³⁾ .
8. 2	8, 6	- 10, 7	1, 2	SW	bewölkt.
8. 10	8, 4	+ 5, 0	0, 4	SSO	bewölkt.

¹⁾ Die grösste Kälte betrug Nachts 1 Uhr - 11,0°.

²⁾ Nachmittags Regen mit Schnee.

³⁾ Nachts Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 28. Febr. R°	am 1. März. R°	am 2. März. R°	am 3. März. R°	am 4. März. R°	am 5. März. R°	am 6. März. R°
Brüssel	- 0,7	+ 1,4	+ 0,6	+ 1,4	+ 0,2	- 0,2	+ 4,4
Greenwich	+ 1,3	+ 2,6	+ 0,5	- 0,2	- 2,6	+ 1,9	+ 9,5
Paris	+ 1,2	- 0,8	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,2	- 1,9	+ 7,9
Marseille	+ 9,0	+ 8,5	+ 7,4	+ 9,0	+ 6,8	-	+ 4,3
Madrid	+ 4,2	+ 5,1	+ 5,8	+ 0,4	+ 3,4	+ 3,0	+ 3,0
Alicante	+ 11,4	+ 12,1	+ 11,0	-	+ 11,7	+ 11,8	+ 10,9
Algier	+ 10,8	+ 12,3	+ 14,7	+ 13,8	+ 10,6	+ 11,4	+ 12,5
Rom	+ 2,7	+ 6,4	+ 6,6	+ 10,6	-	+ 7,1	+ 3,1
Turin	+ 3,6	+ 3,6	+ 5,6	+ 3,6	+ 4,0	+ 3,6	+ 2,0
Wien	- 4,4	- 1,7	- 0,9	- 0,6	-	+ 1,0	- 2,4
Moskau	- 3,9	- 4,7	- 12,0	- 7,8	- 4,5	+ 1,2	-
Petersburg	- 5,6	- 9,2	- 15,3	- 12,0	- 3,0	- 10,6	- 12,9
Stockholm	- 2,4	-	- 9,5	- 7,2	- 9,6	- 13,6	-
Kopenhagen	0,0	- 5,0	-	- 1,4	- 2,7	- 1,5	-
Leipzig	- 3,6	- 0,5	- 2,9	+ 0,9	- 1,0	- 6,2	- 3,6

Tageskalender.

Stadttheater. 119. Abonnements-Vorstellung.

Erste Gastvorstellung
des Fräulein Janauschek, königl. sächs. Hof-Schauspielerin.
Medea.
Trauerspiel in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Personen:

Kreon, König von Korinth	Herr Stürmer.
Kreusa, seine Tochter	Fräul. Keller.
Jason	Herr Hanisch.
Medea	
Gora, Medea's Amme	Fräul. Huber.
Ein Herold der Amphiklyonen	Herr Gitt.
Ein Landmann	Herr Treptow.
Ein Sklave	Herr Werther.
Eine Sclavin	Fräul. Guth.
Medea's Kinder	Hedwig Meyer.
	Emma Böhm.

Diener und Dienerinnen.
Medea — Fräulein Janauschek.
Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der Acte fällt.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit $2\frac{1}{2}$ St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Züterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Gilzug].

- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
Anf. Nachm. 1 u.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts 10 u.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts 10 u. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
 - C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts 10 u. 30 M.

- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
 - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwidau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwidau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Hof. Magd. 5 u. 15 M. [Sitzung], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Mhm. 12 u. 10 M., Mhm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
 Hof. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mhm. 11 u. 45 M., Mhm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Sitzung], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
 Abzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend naturwissenschaftlicher Vortrag von Herrn Prof. *Bohn*.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
 Portrait-Albumen, etc. gegen, des Duzend 4 Ngr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Haarbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Haarbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Der hiesige Kaufmann Herr **Johann Friedrich Brandt** ist wegen durch Abfassung und Veröffentlichung der in der Beilage zu Nr. 184 des „Leipziger Tageblattes“ Jahrgang 1861 inserirten mit den Worten

Bergleich Dich nicht
 Mit jenem edlen Mann

beginnenden und mit B. unterzeichneten Reime gegen den Kaufmann Herrn **Friedrich August Adolph Voigt** allhier sich zu Schulden gebrachter öffentlicher Beleidigung durch Erkenntnis beider Instanzen zu einer Geldbuße von **Fünfzehn Thalern** und Bezahlung der Kosten verurtheilt worden.

Leipzig, den 7. März 1862.

Königliches Gerichtsamt
 im Bezirksgericht daselbst.
 Abtheilung für Strafsachen.
 Böttger, Assessor.

Bekanntmachung.

Im Laufe der letzten acht Wochen sind aus einem vor dem Gerberthore allhier gelegenen Gartenhäuschen mittelst Einbruchs ein Fenster mit Glas und Rahmen, zwei Polsterstühle mit hellblauen Ueberzügen und eine neue Kochröhre sammt dem Roste entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 8. März 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Richter.

Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, Bildern, Pretiosen und Silberzeug, Büchern und Druckschriften, div. Damenhüten, Sammet- und Seidenband, Wirthschaftsgeräthen und andern Gegenständen

Montag den 24. März 1862

und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt,
 Kön. Ger.-Auct.

Kataloge à 1 Ngr sind vom 17. März a. c. bei Herrn Buchbindermeister *Molwig* unter dem Rathhause zu haben.

71. Auction im städtischen Leihhause.

Seute Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Sommerhalbjahrs beginnen den 24. April. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.

Dr. M. Zille, Dir.

Auction

Von dem unterzeichneten hierzu requirirten Notar sollen
Mittwoch den 12. März
 von Vormittags 9 Uhr an im Saale des Herrn *Kippe* am Markte allhier

500 Flaschen Rum, 1500 Flaschen französischer Wein und verschiedene Rhelaweine, 26 Flaschen Champagner, 23 Flaschen Madeira, 25 Flaschen Portwein, 100 Flaschen Glühwein, 56 Flaschen Punschessenz, 30 Flaschen Himbeer-Limonade, 1 Cimer Jamaica-Rum, 1 Orhoft Rum, 1 Faß Pfeffer und 10,000 Stück feine Cigarren öffentlich gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Wurzen, den 3. März 1862.

Adv. Longo, Königl. Notar.

Bei **Carl Seibel** in Leipzig, Dresdner Straße 28, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das deutsche Theater.

Eine Darstellung der gegenwärtigen Theaterzustände nebst Andeutungen zu einer zweckmäßigen Reform und Bühnenerleitung.

Von **Rud. Virsing**.

Director des Stadttheaters zu Leipzig.

gr. 8. Belpapier. In Umschlag. 1862. 1 Tblr. 10 Ngr.

Der Inhalt dieser Schrift, von welcher Se. Majestät der König von Sachsen die Dedication angenommen, ist nicht allein für jede Bühnen-Direction, jeden Dramatiker und Musiker, sondern auch für Stadtbehörden und Staatsbeamte von großem Interesse!

In der **C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung** in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:

Die mystischen Erscheinungen

der menschlichen Natur.

Dargestellt und gedeutet

von

Maximilian Perety,

Professor an der Universität zu Bern.

gr. 8. geh. 49 Bruchbogen. Ladenpreis 3 Thlr. 20 Ngr.

Das vorstehende Werk des bekannten Herrn Verfassers behandelt die mit dem eigenthümlichen Reize des Wunderbaren und Ueberirdischen umflossenen Erscheinungen des magischen Seelenlebens nach allen Richtungen hin, welche von der ältesten Zeit bis auf unsere Tage wissenschaftlich beobachtet und erforscht oder nur in ihren thatsächlichen Äußerungen bekannt geworden sind. In dem einleitenden Theil findet der Leser höchst interessante und geistvolle Ansichten über das Universum und den Menschen. Zu dem eigentlichen Inhalt, zu den mystischen Erscheinungen der menschlichen Natur übergehend, behandelt der Verfasser nun Vision und Hallucination, den Alp, das Nachtwandeln, Lebensmagnetismus und Schlafwachen mit ausführlichen Schilderungen einzelner merkwürdiger Schlafwachen, Dämonomanie, Vampirismus, Magie und Zauberei, Hexerei und Exorcismen, ferner die modernen Formen der Zauberei (Eiswürden, Psychographie, die Medien und ihre Leistungen) die Spukerei, die magische Fernwirkung, Geisteserscheinungen, Orakel, das Vorgefühl u. s. w. u. s. w.

Die mehr oder minder ausführliche Beschreibung — vieler Tausende von einzelnen Fällen — wirklichen Vorkommnissen, welche in die eine oder andere der vorgenannten Kategorien gehören — machen das Lesen des Buches besonders pikant.

In der **C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung** in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Gausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr.

Nicht nur den Vätern und Lehrern, sondern auch allen denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur geneigten Beachtung.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau &c. erscheint Mittwoch und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S., Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Ich beeile mich, das lesende Publicum auf ein so eben in sorgfältiger Uebersetzung von der Presse gegangenes Werk unter dem Titel:

Cast Lyne

von Mrs. Henry Wood

aufmerksam zu machen, welches ich meiner **Leihbibliothek** in mehrfacher Anzahl heute einverleibt habe.

Die kritischen Blätter Englands sowohl als Frankreichs sind voll des Lobes über diesen neuesten Roman der geistreichen Dame.

Und in der That kann man sich seit Collin's **Frau in Weiß** keines ähnlichen Werkes entsinnen, welches ein in allen Schichten der Gesellschaft gleich großes Aufsehen erregt hätte, als dies vorzügliche, den höheren Ständen entnommene Charaktergemälde.

Von den gewöhnlichen Schwächen, an denen die literarischen Arbeiten von Damen kränkeln — Einseitigkeit der Auffassung, Seichtigkeit in der Behandlung des Stoffes — würde hier selbst der abgefeilteste Feind aller Blaustrumpfliteratur nichts herauszufinden vermögen.

Vorzugsweise mag dies Buch allen Denen zum Lesen empfohlen sein, deren gesellschaftliche Stellung im Leben es ihnen, wenn nicht auf diesem Wege, sonst nie gestatten dürfte, Kenntniß zu erlangen von den Zuständen jener Klasse von Menschen, welche man, oft mit so großem Unrecht, die bessere nennt.

F. Gregori, Königsplatz 15.

Des leçons de grammaire et de conversation françaises: Reichsstrasse, au chapeau d'or, 2. Etage.

Gründlicher Unterricht im doppelten Buchhalten, kaufmänn. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde nach einer leicht faßlichen Methode und besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile.

Schlossgasse Nr. 1, 2. Etage.

Graz-Köflacher Eisenbahn.

	1862.	1861.
Januar . . .	Fl. 40,097	Fl. 36,041
Februar . . .	„ 33,341	= 30,752
	Fl. 73,438	Fl. 66,793.

Mehr-Einnahme 1862 bis 28. Februar

Fl. 6,645.

Die Firmenschreiberei

von

E. Seitz, blaue Mütze 14,

liefert stets das Neueste und Billigste.

Schrift jeder Art und Größe pr. Elle 5 Ngr.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweift sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe im Gange 2. Thür bei **Er. Fr. Hausner.**

Strohhüte

werden schön gebleicht, gefärbt und modernisirt Reichsstrasse Nr. 46, 3. Etage bei **W. Pichel.**

Dieselbst werden bunte Gardinen und Meublesstoffe geglättet.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein

Strohhut-Geschäft unter der Firma **F. A. Oehme**

Mittelstraße Nr. 21

eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich Markttag einen **Verkaufsstand** dem **Thomasgäßchen** schrägüber habe, wo auch alle Arten Hüte zum **Waschen, Färben** und **Modernisiren** angenommen werden.

Leipzig den 10. März 1862.

Achtungsvoll

F. A. Oehme.

Während des Umbaues meines Geschäftslocals befindet sich mein **Waarenlager** in demselben Hause I. Etage, Eingang von der Reichsstrasse.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Strasse, Selliers Hof.

Die feinsten **Weiß- u. Wäschestickerien** werden gefertigt
im Stickergeschäft vom
Musterzeichner
Rudolph Moser

Rossplatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.

Für courante Waaren oder Rohproducte in größeren oder kleineren Posten, oder Lagerhofscheine, kleine Werthpapiere, Bankpfandscheine, noch nicht fällige Zinscoupons u. Gold- und Silberwaaren ist fast stets sofort, ohne Weitläufigkeiten, baare Cassa zu erlangen von mir selbst oder durch mich. Billige Bedienung, Reellität und wo nöthig Discretion sind selbstverständlich.

F. Metlau, Kaufmann, Königsstraße Nr. 6.

Alle Arten von Gartenarbeit wird angenommen und unter billigen Bedingungen sauber und gut ausgeführt Königsplatz 16, 4 Tr. links.

Die Kleiderreinigungsanstalt
von **L. Brenner, Bosenstraße Nr. 5,**

empfiehlt sich dem geehrten Publicum bei vorkommendem Bedarf mit Waschen, Fleckenreinigen, Aendern u. Ausbessern aller Herrenkleider.



Goldrahmen, Gardinenkästen &c.,

so wie dergl. Reparaturen fertigt billig
Carl Steinert, Vergolder,
Katharinenstraße Nr. 11.

Photographie-Rahmen
in verschiedenen Größen u. Mustern vorrätig.

Gardinenstirnse, Goldrahmenspiegel.

Gardinenstirnse, vergoldet, holzartig lackirt, von 15 π bis 2 π das Stück, **Goldrahmenspiegel**, solid vergoldet, 15 bis 20 π , billiger als bei Händlern, Neudnitz, Gemeindefstraße Nr. 285 bei **F. Prächtel.**



Kaffeemühlen

werden gut geschärft und reparirt

Dresdner Straße Nr. 7 im Hofe links.

Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet. Bestellungen bittet man abzugeben Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Möbels werden sehr billig und schön aufpolirt und reparirt. Bestellungen bei Herrn Kaufmann Walther im Thomasgäßchen.

Möbels werden auf das Sauberste und Dauerhafteste möglichst schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12 angenommen.

Gummischeuhe gute Qualität (auch einzeln) werden verkauft so wie solche reparirt Burgstr. 21, Dr. Helfers Haus. Ehregott Stein.

Gummischeuhe werden schnell und gut ausgebessert, abzugeben im Schuhmacherladen Kochs Hof Nr. 25.

Photogen in bester, wasserheller Waare von stärkster Leuchtkraft, so wie

Solaröl, bestes, ist wieder in hinreichender Menge vorhanden und zu Fabrikpreisen zu beziehen von

J. G. Apitzsch,

Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofes.

Strohhut-Fabrik von Herrmann Thimig,

Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

Lager aller Arten Strohhüte, Gutuntergestelle neuester Frühjahrsfaçon.
Annahme aller Gattungen Strohhüte zum Waschen, Bleichen, Färben und Verändern.

Gebrüder Heunigke,

Leipzig,



Grimma'sche Strasse, Fullin's Hof gegenüber,
empfehlen für diese Saison ihr vielseitiges Lager in allen Arten

Stroh-, Seiden- und Filzhüte

in eigener Fabrik.

Aufträgen in Bleichen, Waschen, Färben und Verändern werden
prompt besorgt.

Die Strohhut-Fabrik von L. Schneider,

Grimma'sche Strasse Nr. 5 (früher Kaufhalle),

empfehlen sich auch dieses Jahr zum Waschen, Modernisieren und Färben aller Sorten Strohhüte.

Das Strohwaaren-Manufactur-Geschäft von Emil Seltmann, Grimma'sche Strasse Nr. 31,

empfehlen sein großes Lager moderner Strohhüte, Strohgestechte und Strohgarituren.

Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Modernisieren.

Die Dampfreinigungs- und Neu-Appretur-Anstalt von M. Scheele, Blumengasse Nr. 3b,
beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß die Annahme bei Herrn C. Liebherr mit heutigem Tage wieder aufgelöst wurde.
Leipzig, den 9. März 1862.

Die chemische Kunst- und Seiden-Wäscherei

von Agnes Rowald geb. Rothe, Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 13, 1 Treppe,
empfehlen sich beim Eintritt der Frühjahrs-Saison im Waschen und Appretiren von seidenen, wollenen Barège- und Tarletan-Kleidern,
Shawls, Tüchern, Mantillen, seidenen Bändern, Meublesstoffen, Gardinen, Tischdecken, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden
Gegenständen und verspricht bei der saubersten und schönsten Arbeit die reellste, billigste und schnellste Bedienung.

Wiener Promenaden-Fächer,

neue Waare, empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen - u. Neumarkt-Ecke.

Grosses Erfurter Schuh-Lager

für Damen und Kinder empfiehlt in höchst solider und dauerhafter Arbeit zu Fabrikpreisen
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Zur gefälligen Nachricht.

Die von mir eingeführten Quirl-Apparate sind wieder fertig geworden.

W. Volgt, Klempnermeister, Neumarkt (Kramerhaus).

Tapeten

in reicher Auswahl und in den neuesten Dessins empfiehlt zu Fabrikpreisen für die Tapetenfabrik Groedel bei Niesa
Tapeten pr. Stück 2 1/2 $\%$ an.
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Das Meubles-Magazin von F. A. Berger, früher Burgstrasse 5, ist seit dem 1. März Petersstraße Nr. 42, 1. Etage

und sind daselbst Meublements stets am Lager zu den sehr billigen Preisen, wie ich selbige im frühern
Locale verkaufte.

Reine Rindsmark-Pomade f. parf.

in Büchsen à 4 und 2 1/2 $\%$, und

Feines Haar-Öl in Fl. à 5, 2 1/2 und 1 1/4 $\%$ gr.,

beides zur Stärkung und Erhaltung des Haares sorgfältig zubereitet, empfiehlt und verkauft stets

Eduard Oeser, fl. Fleischergasse Nr. 6.

Passende Geschenke

für Confirmanden.

Leipziger und Dresdner Gesangbücher, Albums
in größter Auswahl und neuesten Dessins das Stück von 5 $\%$
an, einzelne Stammbuchsblätter empfiehlt zu billigen Preisen

F. Otto Reicher, Neumarkt 42 in der Marie,
zweites Gewölbe vom Eingang.



Wer etwas wahrhaft Reelles
für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die
von **Robert Züsmilch** in **Birna** nach ärzt-
licher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-**
Pomade. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen
der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen
das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des
Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nach-
wuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allge-
meinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die
nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs
halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen
Nachahmungen wird gewarnt. — In **Commission** in Pots
d. 5. und 19. für Leipzig und Umgegend bei Herrn
E. W. Werl, früher **G. B. Seifinger**,
im **Mauricianum**.

Veritable Huile de noisettes

(echtes Nuss-Öl)

empfang in anerkannter Güte à Flacon 5 $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$,
en gros mit Rabatt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße 31.

Apotheker Bergmanns Eis-Pomade,
welche die Haare lockig macht, stärkt und vor dem Ergrauen
schützt, empfehlen in stets frischer Qualität in Flacons à 5, 8
und 10 Ngr.

Theodor Pätzmann,

(Selliens Hof) Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Joh. Aug. Heber,
Reichsstraße Nr. 3.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 15.

Echtes Klettenwurzel- und Nussöl à Gl. 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$,
Feinsten Räucherbalsam und Räucheressig à Gl. 2 $\frac{1}{2}$,
Rosenschmiltz à Glas 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.

Gerhosen Kitt für Glas, Porzellan, Stein u. Metall à Gl. 2 $\frac{1}{2}$,
Flüssigen Leim à Gl. 2 $\frac{1}{2}$, **Fleckenwasser** à Glas 2 $\frac{1}{2}$,
Zohlenoleat à Gl. 2, **Summilack** à Gl. 2 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.

Engl. Universal-Glanzwichse von G. Fleetword

in Büchsen à 4, 2 und 1 $\frac{1}{2}$,

die das Leder gut erhält und ihm einen schönen schwarzen
Glanz ertheilt, empfiehlt mit Recht und verkauft stets

Eduard Oeser, II. Fleischergasse 6.

Rothe Tinte

von vorzüglicher Güte bei:

Joh. Aug. Heber, Reichsstraße 3.

Patent-Gummischebe

äußerst schön und dauerhaft empfiehlt

Joh. Aug. Heber, Reichsstraße 3.

Hosenträger

à Paar 10 $\frac{1}{2}$, sehr gute Waare, empfiehlt

Joh. Aug. Heber, Reichsstraße 3.

Glacéhandschuhe

in allen Farben à Paar 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt bestens

Joh. Aug. Heber, Reichsstraße 3.

Parfümerien und Seifen

empfehlte schön und billig

Joh. Aug. Heber, Reichsstraße 3.

Stearinkerzen,

gut brennend und sehr sparsam, à Paquet 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Joh. Aug. Heber, Reichsstraße 3.

Schultaschen, Tornister und Mappen

empfehlte in sehr großer Auswahl

Joh. Aug. Heber, Reichsstraße 3.

Das Stiefelettenlager von C. Zeumer

empfehlte Damenstiefeletten von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Kinder-
stiefeletten von 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$. Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe.

Sommer- Rock-, Hosen- und Damen-Mäntel-Stoffe
empfehle ich in ganz neuen Mustern zu äußerst
billigen u. festen Preisen, wie auch seine Tuche
u. Buchstins. **J. L. Steger**, gr. Joachimsthal, Dainstr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Tr.

Nähnadeln 25 Stück für 5 Pf.

ferner echt engl. Nadeln in dtr. Sorten empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße 42.

Runde Gummikämme à 3 Ngr.

empfehlte

Max Lobe, Petersstraße 42.



Es empfiehlt sein assortirtes Lager von
Herren-Stiefeln,
Stiefeletten

in modernster Façon und solider Arbeit
Dainstraße 21 im goldnen Sabu

Theod. Altstadt,

sonst

August Stickel.



Eine Forderung von 1700 $\frac{1}{2}$, deren Werth deponirt ist und
in 4 Monaten zur Auszahlung gelangt, soll gegen Zusage
eines angemessenen Nuzens verkauft werden.

Adressen erbittet man sich unter X. X. durch die Expedition
dieses Blattes.

Ein Landgut,

liegt an einer Straße, eine Stunde von Leipzig zu fahren mit
Wagen, schön gebaut, mit Herrenhaus und angrenzendem Garten,
70 Ader Areal in zwei Plänen, Alles erste Classe, soll mit sämt-
lichem Inventarium unter billigen Bedingungen verkauft werden.
Adressen unter H. 500. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verkauf. Ein gut ausgebautes Haus in Stötteritz,
günstig gelegen, mit Verkaufsladen, Einfahrt,
Schuppen, Ställen und Garten, ist billig und gegen 1000 bis
1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen, ferner ein Haus mit gut
angebrachtem Geschäft in **Sohlis**, sowie daselbst etliche freund-
liche Haus- und Gartengrundstücke, darunter ein besonders **edel**
ingerichtetes schönes Haus in angenehmer Lage. Alles
Nähere durch **Carl Schubert**, Reichsstr. Nr. 13.

Ein schön gebautes fast neues Haus, mit sehr an-
ständig eingerichteten Familien-wohnungen in angenehmer, sonniger
Lage in Reichels Garten, ist für 20,000 Thlr. bei 6 bis 8000 Thlr.
Zahlung durch Unterzeichneten zu verkaufen, sowie ein einträgliches
kleines Haus für 4000 Thlr. an der künftigen neuen Straße in
der Nähe des Turnplatzes. **Carl Schubert**, Reichsstr. Nr. 13.

Hausverkauf.

Ein solid gebautes und über 6% rentirendes Haus mit Garten
an der Promenade habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Zu verkaufen ist wegen Abwesenheit des Besitzers ein neu-
gebautes massives Haus nebst Waschhaus, Stallung, Wagenremise
und großem Garten (10 Minuten von der Stadt entfernt) für den
billigen Preis von 6500 $\frac{1}{2}$ mit 1000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung durch

J. R. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.

Bauplätze.

Einige Bauplätze in der Nähe der innern Stadt, besonders für
Gewerbetreibende, im Preise von circa 2500 und 3000 $\frac{1}{2}$ sind
unter günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Ein schön angelegter Garten

oberhalb des neuen Armenhauses mit großem massiven Haus von
circa 180 \square Ellen Räumlichkeiten, zum Sommeraufenthalt vor-
züglich geeignet, soll sofort verkauft werden und wird Herr Kauf-
mann **Wilsch** an der Dresdner Straße nähere Auskunft hierüber
zu ertheilen die Güte haben.

Pianoforte in Flügeln, Piano und Tafelform mit eng-
lischer und deutscher Mechanik sind zu billigen
Preisen zu verkaufen und zu vermieten Reichels Garten, Mittel-
gebäude bei **Eduard Gutzschebauch**.

Zu verkaufen oder auch zu vermieten stehen 2 Flügel
und 1 Tafelform Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Ein sehr gutes Piano soll Verhältnisse halber billig ver-
kauft werden Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Zu verkaufen ein Fortepiano, Preis 30 $\frac{1}{2}$,
Lurgensteins Garten Nr. 5 K.

Ein alter Wiener Flügel steht zum Verkauf
Inselstraße Nr. 4 im Hof 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 69.]

10. März 1862.

Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haar-Balsam,

anerkannt das bewährteste kosmetische Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zu Wiedererweckung des Haarwuchses auf bereits kahl gewordenen Stellen, in Originalflaschen à 10, 20 und 30 \mathcal{R} allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

P. S. Zahlreiche Atteste und Anerkennungschriften, zum Theil von Personen allerhöchsten Ranges, und sämmtlich die Wirksamkeit des Balsams bestätigend, liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht aus.

Heger's aromatische Schwefel-Seife;

anerkannt das wirksamste kosmetische Waschmittel gegen unreine, trockene und spröde Haut, Sommersprossen und besonders gegen Flechten *rc.*, mit besonderem Nutzen aber auch gegen Trockenheit des Haarbodens und Schuppen zu gebrauchen. Die Heger'sche Schwefelseife ersetzt nicht allein vollständig alle theuren sogen. Schönheitsmittel, sondern übertrifft dieselben sogar meist in Bezug auf Unschädlichkeit und Wirkung und zeichnet sich außerdem durch den billigen Preis von 5 \mathcal{R} für 1 Packet (2 Stück enthaltend) vor ähnlichen Producten vortheilhaft aus.

In Leipzig allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2.

Zeugnisse.

Dem Herrn E. Heger bescheinige ich mit Vergnügen, daß es demselben gelungen ist eine aromatische Schwefel-Seife herzustellen, welche wegen der bekannten günstigen Wirkung des Schwefels auf die Haut als ein ganz besonders geeignetes Waschmittel gegen Finnen, Hitzblattern oder sonst unreine, trockene und spröde Haut, so wie zur Erhaltung und Wiederherstellung eines guten Teints anzusehen und deshalb in allen den genannten Fällen zu Waschungen und Bädern vorzugsweise zu empfehlen ist.

Zauer, den 14. Juli 1851. (L. S.)

Dr. Alberti,
Königl. Kreis-Physikus.

E. Heger's aromatische Schwefel-Seife, welche bereits wegen ihrer günstigen Wirkung gegen Sommersprossen, Leberflecken und andere Hautmängel vortheilhaft bekannt ist, kann ich aus eigener Erfahrung auch als vorzügliches Waschmittel gegen Trockenheit des Haarbodens und Schuppen empfehlen, indem dieselbe als Schaum aufgetragen und sodann eingetrocknet, nicht allein die Kopfhaut reinigt und erfrischt, sondern auch derselben eine angenehme Elasticität, dem Haare selbst aber eine gewisse Weichheit verleiht und dem Wuchse desselben gar nicht hinderlich ist.

Zauer, den 4. Nov. 1853. (L. S.) gez. Dr. Diersmengel.

Elast. Hühneraugen-Ringe.

Diese Ringe, unstreitig das sicherste, bequemste und gefahrloseste Mittel gegen Hühneraugen und Ballen, und als solches neuerdings auch vom „Illustr. Familien-Journal“ empfohlen, können in der engsten Fußbelleidung ohne die mindeste unangenehme Empfindung getragen werden und besitzigen, auf das Hühnerauge gelegt, augenblicklich den Schmerz, wie auch nach und nach das Hühnerauge selbst.

Dieselben sind in 4 verschiedenen Größen und Façons für Hühneraugen an und zwischen den Zehen, leichdornartige Verhärtungen am Ballen *rc.* in eleganten Cartons (1 Dgd. kleine oder $\frac{1}{2}$ Dgd. größere Ringe enthaltend) à 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , einzelne kleine Ringe à 1 \mathcal{R} , größere à 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} fortwährend zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Hoff'sches Malz-Extract

in Originalfl. à 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 6 Fl. 1 \mathcal{R} 6 \mathcal{R} ,

Hoff'sches Kraft-Brust-Malz

in Originalschachteln à 5 und 10 \mathcal{R} ,

Hoff'sches arom. Bäder-Malz

in Schachteln (1 Meße) à 12 \mathcal{R} und ($\frac{1}{2}$ Meße) 7 \mathcal{R} .

Einzigste Niederlage

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Wieder angekommen!

Malzbombons

aus Hoff'schem Malz-Extract in Originalschachteln à 5 \mathcal{R} , ausgewogen à \mathcal{R} . 12 \mathcal{R} allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße neben der Post.

Bauchern

empfehle ich mein großes Lager echter Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren und erlaube mir besonders auf folgende Nummern, die ich fortwährend in gut gelagerter Waare vorrätzig halte, aufmerksam zu machen:

No. 10.	Ambalema mit Cuba u. Brasil à Mille 10 \mathcal{R} , St. 3 \mathcal{R} ,
12.	Ambal. mit feinsten Cuba-Einl. 12 . . . 4 . . .
14.	Yara-Cuba, kräftig, 12 . . . 4 . . .
16.	Antonio Munoz 12 . . . 4 . . .
20.	Ambalema-Londres 12 . . . 4 . . .
40.	Trabuillos v. ausgez. Aroma 15 . . . 5 . . .
50.	Exhibition, Regaliafaçon, 15 . . . 5 . . .
70.	Cabanas y Carbaya 20 . . . 6 . . .
80.	La Resolution, Cabanas, 20 . . . 6 . . .
100.	La Casilda, Regalia, 25 . . . 8 . . .
120.	Jenny Lind 30 . . . 10 . . .
150.	El Sol, echte import. Hav. 40 . . . 15 . . .
200.	Ria Hondo, 80 . . . 25 . . .

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Ein Wiener Pianoforte (Stutzflügel) von starkem vollen Ton steht zu vermieten Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Eine Garnitur feiner Polster-Meubles

in Mahagoni, so wie Lehnstühle, Nachtstühle und Matratzen in verschiedener Auswahl sind wieder vorräthig bei

C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße 40.

Neue Sophas, Ottomanen, Ruhestühle, Stahlfeder-, Kopfhaar- und Strohmattentzen mit polirten und lackirten Bettstellen, auch Rohrstühle sind in großer Auswahl billig zu verkaufen bei

J. G. Müller, Tapezierer, an der alten Burg (blaue Mütze) Nr. 1.

Verkauf.

Verhältnißhalber steht so schnell als möglich und äußerst billig ein Mahagoni-Schreibsecretär, ein Bureau, ein Sopha und ein runder Tisch, hell polirt, zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe letztes Haus rechts part.; alles sehr gut gehalten.

Zu verkaufen ein 2 1/2 Elle langer Tisch, passend für einen Productenhändler, Lurgensteins Garten Nr. 5 K.

Zu verkaufen zwei Tische und ein Aushängelasten für einen Photograph Lurgensteins Garten Nr. 5 K.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz ein Bureau, Tische, Stühle, Koffer u. Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Zu verkaufen sind Pulle mit und ohne Schränkchen, Regale in verschied. Größen, 1 Bücherschrank, Secretaire, Kleiderschränke, Commoden, Brodschränke, Bettstellen, 1 große Vogelbede Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Comptoirpulte, Schreibtische, Regale, Tische, Tafeln, Sessel, Schemmel, Schränke, eis. Geldcassen, Stühle u. dgl. im Gewandhaus. Barth.

Möbels u. dgl. m. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Meubles-Verkauf und Stuhlager Hainstraße Nr. 24, Hotel de Pologne gegenüber. J. Sauer.

Ein Divan, 1 Kleidersecretair, 1 runder Tisch, 1 Commode, 1 Waschtisch werden verkauft Wiesenstraße 15, 1 Treppe.

Lauchaer Str. 29, das erste Haus rechts im Hofe 1 Tr. sind zu verkaufen 1 schöner Divan, 6 Rohrstühle, 1 ovaler Tisch, 2 Chiffonieren, 2 Nähische von Mahagoni, Alles wie neu, u.

Fortzugs halber sind noch zu verkaufen: ein Mahagoni-Sopha mit sechs Sesseln, Tisch, und zwei Mahagoni-Schränke, Delgemälde, verschiedenes Porzellan und Hausgeräthe Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Wäsch- oder Geschirrschrank, 1 dergl. kleiner, 4 runde Tische, 1 dergl. mit Marmorplatte, 6 Kammerdiener, 6 Dgd. Journal- u. Zeitungshalter, 12 Stück bunte Rouleaux, 10 St. wollene Vorhänge, 1 Ausziehtisch zu 18 Personen, 1 dergl. Tafel, 2 Pfeilerspiegel in Goldrahmen m. Consols, 3 1/2 E. hoch 19 Zoll breit mit weißem Glas, 2 Erker-Sessel, 6 viereckige Tische, 2 große Firmas, ein Wand-Glasschrank, 1 gr. Regal, zu Acten und Waaren passend, 1 schöne 2arm. Billardlampe, Fensterkissen u. dergl. m. Sämmtliches Inventar, um das Local schnell zu räumen, soll billig verkauft werden Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage, von früh 10 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und nächstfolgenden Tag.

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten, so wie auch andere ff. und geringere Betten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist eine Bettkiste zu 4 Gebett Betten, Preis 2 Thlr. Floßplatz Nr. 19, rechts 1 Treppe.

Neue Salonkohlen.

riechen und rußen nicht, sind fast härter und besser wie fürstl. Clary'sche Kohlen und brennen wie Salesler Kohlen, à Scheffel 15 Ngr., Böhmisches Patentbraunkohlen, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 Ngr., beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15 Ngr. reichliches Maß empfiehlt einem geehrten Publicum bestens

Emilie Hoebold, Kirchstraße 3 u. 4.

Billigstes Brennmaterial.

Altenburger Patent-Braunkohlen vom Werke Gorma,

Stückkohle	Würfelskohle	Knorpelskohle	franco
pr. Lowry (60 Scheffel) 12,	9,	7. 20	Bahnhof Leipzig,
pr. Scheffel 8 1/2 u 9 u,	7		in der Niederlage: Hohe Straße Nr. 32B

empfehlen in stets trockner, bester Qualität
Theodor Pätzmann, Selli's Hof, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.
 Niederlage: Hohe Straße Nr. 32B bei Herrn **F. L. Lehmann.**

Georgen-Halle Nr. 59.

J. F. Höfer, Fleischermeister aus Neuschönfeld,

empfehlen sich dem geehrten Publicum mit geräucherten Fleischwaaren, als vorzügliche Schinken, Speck u. s. w., Pötsfleisch als auch stets gutes Rindfleisch u. s. w. zur gefälligen Beachtung.

Die Geräte meiner Del-Raffinerie beabsichtige ich zu verkaufen; sie bestehen aus 2 starken Holzlasten, die mit Blei gefüllt sind, jeder von 30 Ctr. Inhalt, 5 Filtern, dazu die bleiernen Leitungsröhren, metallenen Druck- und Saugpumpen, Stand- und Lagerfässer mit den Misch- und Rührmaschinen. Die ganze Einrichtung ist auf tägliche Raffinerie von 60 Centnern eingerichtet. Eine kupferne Dampf- und Wasserblase nebst Ventil ist dabei.

In den Stunden von 8 bis 11 Uhr früh und zwischen 1 bis 2 Uhr Mittags bin ich zu sprechen.
Halle a/E.

Fürstenberg,
 gr. Brauhausgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer Stand mit guter Bedachung Markt Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

Ein gut gewöhntes Windspiel und ein hübsches kleines Schopphündchen sind billig zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 8.

Zwei Fuder Pferdemeist sind zu verkaufen Gerberstraße Nr. 18.

Eine Partie alte echte

Cuba-Manilla-Cigarren

verkauft billigst **Ewald Ritter, Dresdner Straße.**

Cigarren,

reine Cuba à 5 $\frac{1}{2}$, Ambalema mit Cuba à 4 $\frac{1}{2}$, Ambalema à 3 $\frac{1}{2}$, so wie feinere Sorten von anerkannter Güte empfiehlt
Ernst v. Schindler, Thomaskäfigen 7.

Dampf-Kaffee

(täglich frisch geröstet)

empfehlen à 12, 13, 14 $\frac{1}{2}$, Mocca 15 $\frac{1}{2}$
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Messinaer Apfelsinen und Citronen

in ganz schöner Frucht bei **Theod. Held, Petersstraße 19.**

Französ. Spargel, Blumenkohl, do. Trüffel,

See-Hummer,

Steinbutt, Seezungen,

Austern, Holsteiner, Whitstabler,

Rhein-Lachs, geräuch.,

Kappler Pöcklinge,

Algerische Datteln.

A. C. Ferrari.

Frische grosse holsteiner u. Whitstabler Austern, frischen Rhein-Lachs, Steinbutt u. Seedorsch, Hasel-Hühner, böhmische Fasanen, junge Vierländer Hühner, frischen Stangenspargel, Algier. Blumenkohl u. Kopfsalat, fetter Kappler Pöcklinge

erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Bier-Verlag

von echt bayerischem Biere

aus den vorzüglichsten Brauereien
empfehlen in Originalgebinden den Herren Gastgebern und Restaurateuren Leipzigs und Umgegend zur gefälligen Beachtung unter
Zusicherung des möglichst billigen Preises

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Erfüllung so vieler Wünsche!

Um dem Bedürfnis und dieserhalb so vielfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, in der Dresdner Vorstadt ein wirklich feines Glas bayerisches Bier auch in seiner Häuslichkeit trinken zu können, mache ich einem geehrten Publicum hierdurch die ganz ergebene Anzeige: daß ich neben meinem **Colonialwaaren-Geschäft**, verbunden mit **Verlag von echt bayerischem Bier**, auch mit dem Einzel-Verlauf des letzteren insofern mich eingerichtet habe, daß ich dasselbe in Champagner-Flaschen gefüllt

à 1 halbe Flasche mit 1 1/2 Ngr. }
à 1 ganze = = 2 1/2 = } exclusivo Flaschen
à 13 = = = 1 Thlr. }

außer dem Hause in wirklich schöner Qualität verabreiche und außerdem gütigen Auftraggebern dasselbe **prompt und franco** ins Haus befördern lasse.

Ich bitte dieses freundlichst zu berücksichtigen und zeichne erwartungsvoll mit aller Hochachtung

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Einkauf von Juwelen,
Gold und Silber, Uhren, Münzen, Treffen,
werthvollen Sachen überhaupt, zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 25 (Stadt Eöln) im Gewölbe.

Gartenlaube. Sämmtliche Jahrgänge vollständig und gut erhalten **kaufe ich jederzeit und zahle den wirklich höchsten Preis von 25 Ngr. bis 2 Thlr. pro Jahrgang.** Auch einzelne Quartale und Semester kann ich gebrauchen.

G. Stangel, Kupfergäßchen.

Meubles- Einkauf. Ganze Wirthschaften oder einzelne Stücke vom Feinsten bis Ordinarsten, Federbetten, Matrasen, Uhren, Goldsachen werden zum höchsten Werth bezahlt. Adv. Brühl 69, Gewölbe Eöln, der Hall. Str. C. Ungibauer.

Alle Arten Kleidungsstücke werden gekauft und gut bezahlt Reichsstraße Nr. 28 bei **F. Brock.**

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche **Kastenfarrer.** Zu melden bei **Moriz Thieme,** Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).

Meubles und Vogelbauer, gebrauchte, werden zu kaufen gesucht Reichsstraße Nr. 45 im Gewölbe.

50,000 Thlr., 30,000 Thlr. und 10,000 Thlr., so wie einige kleinere Posten Stiftungsgelder von 3000 \mathfrak{f} an ist gegen mündelsichere Hypotheken auszuleihen beauftragt
Adv. **Carl Hermann Simon.**

Affocié-Gesuch.

Für ein vorzüglich rentables Modewaaren-Fabrikgeschäft, welches bereits eine ansehnliche Ausdehnung gewonnen hat und solcher noch weit mehr fähig ist, — wird ein thätiger Mitarbeiter als Theilnehmer mit 4 bis 6000 Thlr. Capitaleinlage gesucht. Näheres darüber ertheilt Herr **Carl Schubert,** Reichsstr. Nr. 13.

Gesucht

wird für ein solides **Steinkohlen- und Coaks-Geschäft** ein in dieser Branche nicht ganz unerfabrener Agent, welcher womöglich Lager am Plage halten kann.

Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre **A. B. F. poste restante franco Zwiekau** einzusenden.

Uhrmachergehülfen = Gesuch.

Ein Gehülfe, mit den feineren Arbeiten vertraut, und welcher womöglich selbstständig arbeiten kann (aber nur Solcher), findet eine gute Stelle bei

A. J. Weiske, Uhrmacher.

Halle a./S., den 8./3. 62.

Ein Finirer für Schulpapiere findet Beschäftigung durch
R. Vöhle u. Comp., Klostersgasse 14.

Eine Lehrerfamilie

sucht zwei Kinder in Kost und Logis zu nehmen, oder einen bis zwei Handlungslehrlinge. Erdmannsstraße Nr. 20, 3 Treppen das Nähere zu erfahren.

Ein Buchbindergehülfe,

welcher in allen vorkommenden Vergoldungen und Prägungen mit der Presse geübt ist, findet bei gutem Gehalt dauernde Stelle in der Buchbinderei von **H. Sperling.**

Ein namentlich in feineren Arbeiten **tüchtiger Metalldreher** findet dauernde Beschäftigung bei
Richard Kühnau, Promenadenstraße 4.

Offene Lehrlings = Stelle.

Für eine renommirte Kurzwaarenhandlung wird zu bevorstehende Ostern ein mit guten Schulkenntnissen versehener Knabe, Sohn achtbarer Aeltern, als Lehrling gesucht. Reflectanten wollen selbstgeschriebene Offerten mit L. O. bezeichnet in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein **Uhrmacherlehrling** findet für nächste Ostern Stellung. Fr. Offerten unter **A. H. 16 poste restante Kösen a. S.**

Gesucht wird zum 1. April ein **ansehnlicher Diener,** der gut serviren kann, **Rosplatz Nr. 7, Hof links 2 Treppen.**

Gesucht wird ein lediger kräftiger Markthelfer für Materialgeschäft mit guten Attesten Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Für ein Hôtel wird ein **Kellner** mit 8—10 \mathfrak{f} Gehalt zum 1. April gesucht. **J. Knöfel, Rosplatz 7, Hof 1. 2 Tr.**

Kellner werden gesucht im Burgkeller.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein Billardbursche im Wiener Saal.

Ein Colporteur

wird gesucht von **Otto Voigt, Petersstraße Nr. 14.**

Ein kräftiger Bursche wird gesucht im Burgkeller.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von 15 bis 17 Jahren. Mit Buch zu melden Weststr. Nr. 68, Hof 1. Etage.

Für ein Buzgeschäft in einer größeren Stadt wird unter günstigen Bedingungen eine erste Arbeiterin gesucht. Adressen unter P. H 5 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird zum 15. d. ein hübsches, reinliches, accurates Stubenmädchen, das ihren Arbeiten gründlich vorstehen kann und schon längere Zeit gebient hat. Alles Nähere Universitätsstraße 10, 3 Treppen links. Sich zu melden zwischen 3—5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. April von ein Paar einzelnen Damen ein zuverlässiges Dienstmädchen. Das Nähere zu erfahren Tauchaer Straße Nr. 2, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen, welches häusliche Arbeit versteht und gut nähen kann, Thomaskirchhof 2, 3. Et.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen Hospitalstraße Nr. 38 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird gesucht. Näheres bei Herrn **H. Thimig, Markt, Kochs Hof, zwischen 2 u. 4 Uhr.**

Ein braves ehrliches Mädchen wird für Kinder gesucht
Lindenau Nr. 5.

Gesucht wird eine Demoiselle, welche in allen vorkommenden Putzarbeiten fertig ist, Reichstraße Nr. 2 im Putzgeschäft. Auch werden daselbst Lernende angenommen.

Gesucht wird ein junges Mädchen (nicht lange aus der Schule) zu häuslicher Arbeit Burgstraße, weißer Adler Nr. 12, 2. Etage, Eingang Logenseite.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, und eins für leichte Arbeit, welches nähen und stricken kann, Sternwartenstraße Nr. 28.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen zum sofortigen Antritt am Markt Nr. 17 im Keller.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 20, 1. Etage. Zu melden Nachmittags von 3 Uhr an.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Königsplatz Nr. 18 im Klempnergeschäft.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 15. März zu mieten gesucht, zu melden Alexanderstraße 21, 3 Treppen links.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sonstige häusliche Arbeiten mit besorgen muß, findet Dienst bei Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder, so wie ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 15. d. Mts. zu mieten gesucht im großen Luchengarten.

Ein junges Mädchen, wenn auch vom Lande, findet zum 15. ds. Dienst Thomaskirchhof Nr. 1, Thorweg 1 Treppe.

Hausmänner, Markthelfer, vorzüglich gutes Personal weißt **kostenfrei** nach **J. Knöfel**, Rossplatz Nr. 7.

Ein coulanter Reisender,

welcher bereits 8 Jahre die Provinzen Ost- und Westpreußens, Großherzogthum Posen, Pommern, Brandenburg und Schlesien bereist hat, große Bekanntschaft und gute Empfehlungen hat, sucht eine andere Stelle. Reflectirende wollen ihre Adressen in „Edel's Hotel“ in Magdeburg unter Z. 25. abgeben.

Ein routinirter Reisender,

welcher Süddeutschland, Westphalen, Ostfriesland und Thüringen bereist hat, sucht pr. 1. April anderweitig Engagement.

Geehrte Herren Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter L. H. 7. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mensch, 20 Jahre alt, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts, wo er jetzt ist, zum 1. April oder später einen andern Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Näheres Klostergasse Nr. 14 parterre links.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher bereits 5 Jahre in einem angesehenen Hause als Schreiber und Diener servirt, sucht eine andere ähnliche Stelle oder auch als Markthelfer in einem Geschäft etc. Werthe Adressen wolle man bei seinem jetzigen Herrn Principal (Grimm. Str. 15, 2. Etage) gefälligst niederlegen.

Ein junger Mensch, 22 Jahre alt, Copist, welcher gut rechnet und schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter A. H. 9. niederzulegen.

Ein Kutscher,

welcher von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst, und wird das Nähere bereitwilligst mitgetheilt Dorotheenstraße Nr. 13.

Gesuch. Eine Waschfrau vom Lande wünscht noch einige Wäsche von hiesigen Herrschaften zum Waschen und Bleichen. Bestellungen werden angenommen Brühl Nr. 50 parterre.

Ich suche für eine **junge, ansehnliche, accurate** und sehr wirthschaftliche **Witwe** eine **Wirthschafterin-stelle.** **Julius Knöfel**, Rossplatz No. 7, Hof links 2 Tr.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Zu erfragen Dresdner Straße 49, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als **Verkäuferin** oder auch bei einer anständigen Familie für Alles.

Sie steht mehr auf gute Behandlung, als auf Gehalt, die besten Zeugnisse stehen zur Seite.

Näheres Schützenstraße Nr. 7, im Hofe links parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 15. oder 1. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Adressen Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird von einem noch sehr jungen aber ordentlichen Mädchen, welches gut nähen kann und sich keiner Arbeit scheut, bis zum 15. März ein Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 48 parterre.

Ein Mädchen, welches 4 Jahre in einem Dienst war, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. März Dienst. Näheres Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst, gern als Jungemagd oder Stubenmädchen. Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 47.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Thalstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches schon hier conditionirte, sucht zum 1. April oder auch später Dienst bei einer vornehmen Herrschaft als Jungemagd. Zu erfragen Salomonsstraße Nr. 5 b im Hofe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles.

Näheres Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen aus Thüringen, welches schon längere Zeit hier gedient hat, sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres zu erfragen Postwagenrampe, 1. Haus 1 Treppe rechts.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht bis ersten April bei einer vornehmen Herrschaft Stelle als Jungemagd. Das Nähere zu erfahren an der ersten Bürgerschule Nr. 1 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben erfahren, auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 73 bei Frau Gäbler.

Ein Mädchen, welches nähen, serviren und plätten kann, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen Kirchstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches 2 Jahre bei einer anständigen Herrschaft war, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. — Man bittet ihre werthen Adressen niederzulegen in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April einen Dienst.

Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 1 parterre beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Johannisgasse 23, 1 Tr.

Ein Mädchen von auswärts, das in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht bis 15. März oder 1. April einen Dienst als Jungemagd oder in einer nicht zu großen Wirthschaft für Alles. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 10.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April.

Zu erfragen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 98, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit in Dresden in einem Hutgeschäft als Verkäuferin, auch als Näherin conditionirte, sucht zum 1. April in einem solchen Unterkommen. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 40, 4 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, das sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April Dienst in einem nicht zu großen Haushalt. Adressen wolle man gefälligst abgeben Nicolaisstraße Nr. 34 parterre bei Hrn. Ulrich.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. April. Näheres bei der Herrschaft zu erfragen Georgenstraße 20, Kinderbewahranstalt.

Ein Mädchen, welches 6 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht bis 1. April für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 22, im 2. Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. April ein anderweitiges anständiges Unterkommen. Näheres Dresdner Straße Nr. 35, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht noch bis zum 15. März oder 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Plätten und Serviren bewandert ist, sucht zum 1. April eine Stelle als Jungemagd.

Näheres zu erfragen Kaufhalle Nr. 39.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen hohe Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht noch eine Aufwartung.

Adressen abzugeben Weststraße 52 im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird jetzt oder **Johannis:**
Garten mit Gartenhaus oder kleines Local
in einem hecken, reinlichen Hofe.
 Adressen nimmt die Leipziger Dampfmaschinenbauerei Neumarkt 9
 gütigst an.

Zu miethen gesucht

wird in einer lebhaften Gegend der Stadt oder innern Vorstadt
 für einen bereits etablirten Kaufmann ein **Gewölbe oder ein-**
zurichtende Parterrelocalität mit oder ohne Wohnung zu
 einem kleinen Materialwaarengeschäft mit Nebenbranchen, zu Jo-
 hannis oder Michaelis d. J. beziehbar. Offerten bittet man mit
 Angabe des Preises und der **Geschäftslage** bei den Herren Bühle
 & Co., Klosterstraße Nr. 14 niederzulegen.

Wes-Local gesucht!

Für nächste Oster-Messe wird ein gut gelegenes **Verkaufs-**
Local, erste Etage, nebst Schlafstube gesucht. Offerten unter
 L. 5. im **Hof des Russen** abzugeben.

Für Michaelis

wird eine Wohnung in der Vorstadt in 1. Etage oder hohes Par-
 terre im Preise von 2—300 \mathfrak{f} gesucht. Adressen erbitten durch
 Herrn H. Hübnert, Johannissgasse Nr. 17, 1. Etage.

Ein Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör wird für nächste
 Ostern in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe von einem Kauf-
 mann zu miethen gesucht. Offerten wird Herr Restaurateur Prager,
 Kirchstraßen und Hospitalstraßen-Ecke, befördern.

Gesucht wird von einer Kaufmannsfamilie (drei
Personen) ein Logis von 200—300 \mathfrak{f} , Joh. oder
Mich. beziehbar.Adr. bittet man im Gewölbe des
Lucke & Comp., Thomasgäßchen 10 abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April ein Familien-Logis von pünctlich
zahlenden Leuten ohne Kinder von 40 bis 60 Thlr. Adressen sind
abzugeben Nicolaisstraße 34 bei Herrn Ulrich.

Gesucht wird noch zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten
ein Logis im Preise von 50—70 \mathfrak{f} . Adressen bittet man nieder-
zulegen im Gewölbe des Herrn Karl Steinert, Katharinen-
straße Nr. 11. Könnte auch Astermiethen sein.

Gesucht wird ein Logis von einer Stube und zwei Kammern
von 30—40 \mathfrak{f} . Adressen bittet man abzugeben Thomasgäßchen
Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird pr. 15. April von einem jungen Kaufmann ein
freundliches, gut meublirtes, nicht über 2 Stock hoch gelegenes
Zimmer mit geräumigem Schlafcabinet in der innern Vorstadt.
 ... Adressen unter R. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau sucht eine Stube von 20 bis 24 Thlr. Zu erfragen
 Zeitzer Straße Nr. 55 in der Wirthschaft.

Ein Saal von 14 Fenster Front

in 1. Etage der Hainstraße ist als Geschäftslocal zu vermieten.
 Näheres Klosterstraße Nr. 13, erste Etage nach der Promenade
 heraus.

Vermiethung.

Die zweite Etage der großen Feuerkugel am Neumarkt allhier
 5 große Zimmer vorn heraus, sehr geräumiger heller Vorsaal und
 sonstiges Zubehör, ist als Geschäftslocal oder als Familienwohnung
 zu vermieten und kann nach Befinden sofort bezogen werden.
 Dr. Einert.

Eine sehr schöne 1. Etage von 5 Stuben und
Zubehör mit Garten 330 Thlr., ein Parterrelogis
von 10 Stuben und Zubehör mit Garten 550 Thlr.,
eine 2. Etage von 9 Stuben, Salon und Zubehör
500 Thlr. sind von Johannis an in der Dresdner
Vorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir
Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Ostern ab eine 1. Et. 180 \mathfrak{f} (auf Wunsch
Garten) nördlich des Theaters, eine 3. Et. 180 \mathfrak{f} an der
Post, eine 2. Etage mit Garten 180 \mathfrak{f} und eine 1. Etage
mit Balcon 230 \mathfrak{f} , Dresdner Vorstadt, und eine 1. Et. 170 \mathfrak{f}
an den Bahnhöfen durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten und 1. April beziehbar sind: eine 3. Etage 80 \mathfrak{f}
und eine 3. Etage 130 \mathfrak{f} am bayer. Bahnhofe, eine 2. Etage
130 \mathfrak{f} nahe am Museum, eine 2. Etage 130 \mathfrak{f} nahe am Bachhofplatz,
eine 1. Etage 120 \mathfrak{f} nahe am Schützenhaus, eine 4. Etage 120 \mathfrak{f}
nähe am Theater, ein Parterre mit Garten 112 \mathfrak{f} , eine 3. Etage mit
Garten 110 \mathfrak{f} , eine 2. Et. 120 \mathfrak{f} , u. eine 2. Et. mit Garten 140 \mathfrak{f}
in besten Logen von Reichels G. durch das Local-Compt. Hainstr. 21.

Zu vermieten

ist Verhältnisse halber eine **Wohnung** in dritter Etage des
 Wohngebäudes der Vereins-Bierbrauerei hier vom 1. April oder
 Ostern d. J. an für 72 \mathfrak{f} jährlichen Miethzinses.

Die Inspection der Vereins-Bierbrauerei.

Zu vermieten ist zum Mai ein freundliches und billiges
 Parterre-Local in guter Lage der Stadt. Adressen unter M. N. H. 4
 befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind einige Familienlogis in 1.—4. Etage
 & 3 und 4 Stuben nebst Zubehör.
 Näheres Zeitzer Straße Nr. 34, Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ist ein kleines Parterre-Logis an ein Paar
 einzelne Leute für den 1. April. — Näheres beim Hausmann
 Günther, Centralstraße Nr. 2a.

Zu vermieten ist die sehr geräumige 1. Etage zu Ostern
 Burgstraße Nr. 5. Näheres daselbst.

Eine sehr freundliche große Familienwohnung
 von 10 Stuben und Zubehör in einem noblen Hause
 der Vorstadt ist für den billigen Preis von 300 \mathfrak{f}
 von Ostern oder Johannis an zu vermieten durch
 das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch,**
 Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit
 Garten 240 Thlr., ein Parterre daselbst von 3 Stu-
 ben und Zubehör mit Garten 160 Thlr. sind an der
 Dresdner Straße von Michaelis an zu vermieten
 durch das Localcomptoir v. **Wilhelm Krobitzsch,**
 Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein hohes Parterre, 5 Stuben, Küche und Zubehör enthaltend,
 ist vom 1. Juli ab zu vermieten und Näheres zu erfragen West-
 straße Nr. 14 rechts parterre.

Ein sehr nettes Familienlogis von 3 Stuben sammt Zu-
 behör in der äußeren Petersvorstadt ist für 110 \mathfrak{f} von Ostern
 ab zu vermieten. Adressen sind unter P. 43 in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kam-
mern etc., ist eingetretener Verhältnisse halber noch
zu Ostern zu vermieten, Preis 180 Thlr.,
Weststraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für Ostern ein freundliches Familienlogis
 Neudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 139.

Zu Ostern ist in Plagwitz, Leipziger Allee, eine mittlere Fami-
 lienwohnung von 4 Stuben, div. Kammern, 2 Kellern u. Garten-
 abtheilung zu vermieten. Näheres beim **Jahany** Wäsche,
 Petersstraße im großen Reiter 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern oder Johannis in Neudnitz ein
 Familienlogis. Näheres Thomasgäßchen 9 bei Herrn Walther.

Zu vermieten

ist in Plagwitz eine schöne 2. Etage als Sommerwohnung oder
 auf das ganze Jahr für 70 \mathfrak{f} . Das Nähere Bosenstr. 19, 2 Tr.

Zu vermieten.

Ein freundliches, einfach meublirtes Stübchen an 1 od. 2 Herren
 als Schlafstelle Burgstraße Nr. 10, im Hofe querüber 1 Treppe
 bei Reiche, Holzbildhauer.

Ein nobles Garçonlogis, bestehend aus 2 Stuben und Holz-
 behältniß, ist mit oder ohne Meubles zu vermieten Salomon-
 straße Nr. 6, 1. Etage.

Das Nähere daselbst zu erfragen.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis (Stube und
Kammer) sofort zu vermieten Inselfstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine große Stube mit 2 Kammern
 ohne Meubles Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus dritte
 Etage bei F. Walter.

Zu vermieten sind mehrere meublirt Zimmer und Schlaf-
 zimmer als Garçonlogis Windmühlenstraße 33, links 1 Treppe.

Sofort zu vermieten ist Weststraße Nr. 50, 3. Etage eine
 große Stube, separater Eingang.

Zu vermieten, gleich beziehbar, ist eine schön gelegene
 Stube an einen Herrn
 Inselfstraße 14, Seitengebäude 4 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 gut meublirt Stuben nebst Schlaf-
 stube (Hauschlüssel) Alexanderstr. 10, Ecke der Promenadenstr. 10, 1 Tr.

Zu vermieten sind sofort oder später zwei Stuben, eine
 mit Meubles, **Dahl** Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort Stube und Kammer zu einen
 2 Herren, **Klein** freundlich, **Dorotheenstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei hübsch meublirte Zimmer zusammen oder getrennt lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist 1. April eine freundliche Stube mit Cabinet Weststraße Nr. 49, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafbehältniß große Windmühlenstraße 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in einem anständigen Hause eine freundliche Stube ohne Möbel Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an ledige Herren, messfrei, separater Eingang und Hausschlüssel, Frankfurter Straße Nr. 5 parterre.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort billig zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis Inselfstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine messfreie Stube zur Hälfte Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen an Herren.

Den 15. März oder 1. April ist ein meublirtes Zimmer mit Matratzenbett, Hausschlüssel, für 36 $\frac{1}{2}$ zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Eine gut meubl. Stube nach der Promenade ist an 2 Herren zu vermieten, Woche à Person 15 $\frac{1}{2}$. Zeiger Str. 59, Mehlgeschäft.

Eine anständig meublirte Stube, Promenaden-Aussicht, ist an zwei Herren billig zu vermieten Königsplatz 16, 4 Tr. vorn heraus.

Eine gut meublirte sehr freundliche Stube nebst Schlafstube, Garderobe, Hausschlüssel ist zu vermieten Weststr. 22 part. rechts.

Mehrere Schlafstellen

sind offen in der Zimmerstraße Nr. 1 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Stube und Kammer für Herren Frankfurter Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube und Kammer eine Schlafstelle Duerstraße Nr. 28 C 1 Treppe, Witwe Süß.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße 11, im Hofe 2. Seitengebäude 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 35.

Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration). Montag den 10. März zum ersten Male: **Dr. Fausts Zauberhäppchen**, Posse mit Gesang.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld. Heute empfiehlt ff. Pfannkuchen, div. Speisen, worunter Karpfen polnisch, Bernesgrüner und Lagerbier vorzüglich, **C. Schönfelder.**

O D E O N.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Thonberg. Täglich Pfannkuchen mit ff. Fülle, Kuchen, vorzügl. Kaffee, div. Speisen, ff. Bier etc. **L. Füssel.**

Für heute Abend empfehle ich Karpfen polnisch mit Weintraut. **J. G. Zill im Tunnel.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet **Ernst Schulze (Klopka),** Klostersgasse Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Plinsen und einem Glas ausgezeichneten Bier ergebenst ein **Carl Fischer,** Tauchaer Straße Nr. 10.

Goulaschfleisch zu heute Abend, so wie extraf. **Bereinsbier** empfiehlt **August Löwe,** Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Deutscher Bier-Tunnel

„Stadt Wien“.

Von heute an bis auf Weiteres verzapfe ich täglich neben meinem ganz vorzüglichen Ritzinger Bier „Völbiger Bodbeer“, etwas ganz Ausgezeichnetes, welches ich zur gefälligen Beachtung empfehle. Für gute Speisen sorgt stets **Möblus.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt,** Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Waldschlößchen zu Goblis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Hôtel de Prusse.

Heute Montag den 10. März Abends 7 1/2 Uhr

Letzte

humoristisch-phantastische Soirée des Mimiker und Physiognomiker E. Schulz im zweiten Cyclus seiner Vorträge.

Eintrittskarten sind zu den gewöhnlichen Preisen am Tage in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm und Abends an der Casse zu haben. — Einlass 7 Uhr.

O D E O N.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Petersschuessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

C. A. Greischel.

Wiener Saal.

Heute Montag

Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

COLOSSEUM.

Heute

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Prager.



Ernst Zetzche, Restauration,

Tauchaer und Mittelstraßen-Ecke Nr. 8.

Heute Montag den 10. März

Concert

von dem österreichischen Naturfänger und Zitherspieler **Franz Killan** nebst Gesellschaft in ihrem National-Costüm.

Anfang 8 Uhr.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Fladen, Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie div. Kaffeeuchen. **Eduard Gentschel.**

Restauration von G. A. Klöppel im gr. Blumenberg.

Heute Abend Erstes und letztes musikalisches Schlachtfest

Freunde eines gefelligen Abends und guter Wurstsuppe sind dazu höflichst eingeladen.
vor meinem Auszuge nach dem Entripfcher „Helm“.

D. D.

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Schlachtschmaus und Karpfen polnisch, wozu Freunde und Gönner zu recht zahlreichem Besuche einladet
Auch findet ein fröhliches Tänzchen statt. **Der Restaurateur.**

Schlachtfest

für heute, wozu von Mittag an zu Brat- und frischer Blut- und Leberwurst mit Sauerkohl x. höflichst einladet **Friedrich Kell, Universitätsstraße.**

Altenburger Bierstube. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. E. Werner, Kupfergäßchen 10.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein

J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Wilh. Kämpf, kl. Fleischergasse 6.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet A. Jummel, Petersstr. Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei G. Vogel am Barfußberg.

Speckfuchen! Heute früh von 9 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Heute früh Speckfuchen x., Bier extrafein. Carl Welnert, Universitätsstraße.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25 empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebfuchen.

C. A. Mey.

Morgen Schlachtfest bei Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Morgen Schlachtfest bei C. Mahn, Sainstraße Nr. 14.

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 in bekannter Güte.

Täglich Bouillon von frisch gekochtem Rindfleisch

à Tasse 6 S., à Portion 1 1/2 empfiehlt in und außer dem Hause **Carl Deutschbein, sonst C. Müller, kl. Windmühleng. 1b.**

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, zu dessen Besuch bittet **Adolph Weber.**

R. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zu Schlachtfest ein. Dresdner Felsenteller- und Lagerbier ist famos.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, feines Bernesgrüner und Lagerbier. **W. Sahn.**

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen. Einen kräftigen Mittagstisch empfiehlt **G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.**

Zu Speckfuchen ladet von 1/29 Uhr an ergebenst ein **Fr. Lindörfer, sonst Küster, Johannisgasse 12/13.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute früh Speckfuchen bei **S. Bothe, Hospitalstraße Nr. 38.**

Verloren wurde am Sonntag früh auf dem Wege vom Goldbuhngäßchen nach der Katharinen- und Reichstraße ein schmales goldenes Armband, um dessen Rückgabe gegen Belohnung gebeten wird Gr. Joachims-
thal, Blankenberger Vierniederlage.

Verloren wurde Sonnabend Abend von der Grenzgasse durch die Stadt bis zur Centralstraße eine kleine goldene Busennadel mit einer Koralle, Andenken eines Verstorbenen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Grenzgasse Nr. 18, 1 Treppe links.

Abhanden gekommen ist am Sonnabend Abend im Bor-
hause des Bäckerladens des Herrn Herzog auf der Windmühlen-
straße ein in blaues Papier eingeschlagenes Buch aus einer Leih-
bibliothek. Der Finder desselben wird ersucht, es in dem bezeich-
neten Bäckerladen gegen Dank und Belohnung wieder abzugeben.

Verlaufen hat sich ein weißes Windspiel. Man bittet es zurückzubringen Katharinenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gefunden wurde im 18. Gewandhausconcert ein Battist-
taschentuch. Abzuholen Schloßgasse Nr. 15.

Die ganze hiertrinkende Menschheit wird auf das feine schöne kräftige wohlschmeckende und zwei Löffchen nur 25 Pf. kostende Zwickauer Vereins-
bier im weißen Adler aufmerksam gemacht.

46. War Frieden und Vertrauen f. immer von Dir? hohe Frau! so antworte mir m. d. Motto, welches ich stets zeichne. **W. R. 26.**

Dem Fräulein **Wilhelmine Kirchhoff** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch. **H. U.**

Liebes Fränzchen! besorgt! Dank! Landmaus.

Heute Abend Alle zum musikalischen Schlachtfest bei Klöppel. Der Schwarze, Kiele und Tante.

Heute Abend 1/29 Uhr Versammlung der **Melancholia.**
Stepke, Präsident.

22. 10. 87 10/5° n. l. zu 2 j. 18.

Zöllner-Bund.

General-Versammlung heute Montag 10. März Abends punct 8 Uhr

im Schützenhause.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Rechnungsabschluss. 3) Berathung der Statuten. 4) Vorstandswahl.
Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Sängerkarte gestattet; zahlreiches und pünctliches Erscheinen wünscht **Der Vorstand.**

Heute Montag den 10. März Abends 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Euterpe-Probe.

Sämmtliche geehrte Damen und Herren, welche ihre Mitwirkung beim nächsten Euterpe-Concerte gütigst zugesagt haben, werden hierdurch freundlichst ersucht, sich heute Vormittags 1/2 12 Uhr im Hauptsale der Buchhändlerbörse pünktlich einfinden zu wollen.
Das Directorium.

L. L. Heute Uebung (nur für die Choristen) im Café français.

Niedelscher Verein. Heute Uebung. Damen und Knaben halb 7 Uhr, Herren 7 Uhr. Pünktliches Erscheinen ist notwendig.

L. L. Heute Abend Ausstellung resp. Verloosung der Photographien nach den Nürnberger Wandgemälden.

D. G. 7 Uhr. Zur Topographie und ältern Geschichte Leipzigs.
Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. — Ballotage über einen zur Aufnahme als ordentliches Mitglied Ange-meldeten. — Discussion über Fragen.
Der Vorstand.

Versammlung des katholischen Lesevereins

morgen Dienstag den 11. d. M. Abends 1/2 8 Uhr im hiesigen katholischen Schulhause parterre. Vortrag: Ueber die segensvolle Wirksamkeit der Päpste in socialer, intellectueller und religiöser Beziehung. Kirchlicher Bericht.

Das an die königliche Hohe Kreisdirection gerichtete Gesuch, betreffend die Beseitigung des Steineschlagens auf den Chausseen, berücksichtigt auf vielfaches Verlangen Menschen und Pferde, liegt aber nur

Montag den 10. März a. C.

zur Unterschrift aus auf der Station
der Omnibus-Actien-Gesellschaft, Neumarkt Nr. 40.

Da in nächster Woche die Ausstellung der zum Besten unserer Suppenvertheilungsanstalt zu verloosenden Gaben bevorsteht, so bitten wir alle uns gütigst zugesagten oder zugebachten Arbeiten und Gaben längstens im Laufe dieser Woche an Eine oder die Andere von uns gefälligst gelangen zu lassen.

Der Frauen-Hülfs-Verein.

Mathilde Baumgarten. Jeannette Goetz.
Anna Frege. Wilhelmine Keilberg.
Louise Frege. Elisabeth Seeburg.
Caroline Sieverts.

Mont. 10. März Ab. 6 Uhr L. A. u. U. — 8 Uhr Taf. A

Die Freunde des Herrn Philipp Peter, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden ersucht, sich heute 1/2 3 Uhr in Gerhards Garten zu versammeln.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Sauerkraut mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Doß.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Abrahamsohn, Kfm. n. Frau a. Gothenburg, Hotel de Baviere. | Jansen, Kfm. a. Koisdorf, Stadt London. | Bekhold, Kfm. a. Lengsfeld, Restaur. des Berliner Bahnhof. |
| Asmann, Kfm. a. Lüdenscheid, und | Kempinsky, Kfm. a. Rathisoff, und | Pirogoff, Privatm. a. Warschan, Hotel de Bav. |
| Alcis, Säger n. Schwester a. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Kubring, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum. | Püschel, Holzhdlr. a. Schmelgard, w. Schwan. |
| Andronn, Kfm. a. Steinbach, Stadt London. | Kraner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien. | Rheiner, Kfm. a. Singapore, Hotel de Baviere. |
| Brockhaus, Kfm. a. Magdeburg, und | Kunze, Fabr. a. Rochlitz, und | Roß, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg. |
| Brödel, Privatm. a. Zwickau, Stadt Wien. | Krüger, Rent. a. Berlin, Stadt Freiberg. | Richter, Kfm. a. Görlitz, Münchner Hof. |
| Bumiller, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. | Karsafoff, Gutsbes. a. St. Petersburg, und | Riedel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. |
| Brobeck, Kfm. a. Reichenbach, Restauration des Berliner Bahnhof. | Kühn, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere. | Schierholz, Commerz. Rath n. Fam. a. Arnstadt. |
| Büchting, Kfm. a. Hannover, Stadt Freiberg. | Klingelhöfer, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg. | Schlippe, Kfm. a. Erfurt, und |
| Busse, vormaliger Bevollmächtigter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Krause, Rent. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz. | Schwarz, Fabr. a. Schleiz, Palmbaum. |
| Blank, Kfte. a. Hamburg, weißer Schwan. | Karpeles, Hdlgsd. a. Prag, Wolfs H. garni. | Schippang, Dr. Gymnas.-Lehrer a. Mühlhausen, u. |
| Bären, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg. | Levy, Hdlr. a. Bromberg, Wolfs Hotel garni. | Stickrodt, Fabr. a. Rudolstadt, Palmbaum. |
| Calanich, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz. | Lockwood, Kfm. a. Bradford, Schw. Kreuz. | Scheuerle, Fabr.-Dir. a. Salzburg, St. London. |
| Dahle, Getreidehdlr. a. Ditzsch, Wolfs H. garni. | Löwenstein, Kfm. a. Aachen, und | Sindika, Kfm. a. London, Hotel de Russie. |
| Davignon, Kfm. a. Verdier, Palmbaum. | Löwenstein, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Baviere. | Schweizer, Kfm. a. Rottweil. |
| Demitrio, Kfm. a. London, Hotel de Russie. | Liebetruß, Kfm. a. Bennedeckenstein, | Stengler, Kfm. a. Grimnischau, und |
| Frädelius, Kfm. a. Berlin, Stadt London. | Lindner, Kfte. a. Greiz, und | Sellwitz, Kfm. a. Neuwied, Restaur. des Berliner Bahnhof. |
| Fur, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden. | Ludwig, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan. | Schmidt, Kfm. a. Frankf. a. M., gold. Sieb. |
| Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, Stadt Hamburg. | Löffler, Kfm. a. Berlin, und | Stur, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. |
| Günther, Kohgerber a. Tornau, Bamb. Hof. | Lemp, Kfm. a. Schwab.-Gmund, St. Hamb. | Steidel, f. f. Cabinets-Courier a. Wien, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. |
| Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Palmbaum. | Müller, Kfm. a. Sornitz, Stadt Freiberg. | Seebach, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg. |
| Häfner, Maschinenfabr. a. Chemnitz, | Malsch, Schlossermstr. a. Steinbach, Bamb. Hof. | Schlemisch, Kfm. a. Zürich, schwarzes Kreuz. |
| Hepf, Kfm. a. Berlin, und | Müller, Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Dresden. | Troisch, Wirthschafts-Inspr. a. Dues, schwarzes Kreuz. |
| Heumann, Kfm. a. München, Palmbaum. | Michelson, Kfm. a. Mainz, und | Tanger, Kfm. a. Prag, Hotel de Russie. |
| Hirsch, Buchhdlr. a. Halberstadt, Tiger. | Müller, Prediger a. Stuttgart, Stadt Hamburg. | Wieding, Musik-Dir. a. Berlin, Palmbaum. |
| Heuchling, Fleischermstr. a. Roda, Bamb. Hof. | Mühlheimer, Dampfmühlbes. a. Dinglingen, schwarzes Kreuz. | Weigel, Kfm. a. Augsburg, und |
| Heymann, Kfm. a. Gothenburg, S. de Bav. | Müller, Fabr. a. Berlin, und | Wachenheim, Kfm. a. Mannheim, Palmbaum. |
| Hönel, Holzhdlr. a. Schandau, weißer Schwan. | Michaelis, Kfm. a. Worms, Palmbaum. | Wiesand, Cand. jur. a. Dresden, Münchner Hof. |
| Hüber, Prediger a. Basel, Stadt Hamburg. | Mende, Bergamts-Cassirer a. Bärenstein, Tiger. | Wagner, Fabr. a. Grimnischau, Restaur. des Berliner Bahnhof. |
| Heine, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Maurer, Mühlenbes. a. Salzmünden, St. Wien. | Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg. |
| Hudrowall, Wollfäbrer a. Wittenberge, Lebe's Hotel garni. | Nordstld, Kfm. a. München, Palmbaum. | Zobel, Uhrmacher a. Gisleben, w. Schwan. |
| | Reimcke, Kfm. a. Bennedeckenstein, weißer Schwan. | Ziegler, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Kronprinz. |
| | Ortmann, Fleischermstr. a. Waltershausen, weißer Schwan. | |
| | Olenz, Holzhdl. a. Stummisdorf, Lebes H. garni. | |
| | Pinner, Handelsfrau a. Halle, goldnes Sieb. | |

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.